

graz, im märz 2016

liebe leute,

es ist eine ewige spirale, die da am drehen gehalten wird: wer hat, gibt an die nächste generation weiter, wer nicht hat, hat auch nichts weiterzureichen. das gilt für materielle güter ebenso wie für wissen, bildung, habitus – und macht. damit wird die ungleichheit vererbt, damit wird sie von generation zu generation erhalten und vergrößert. es wird dafür gesorgt, dass alles so bleibt, wie es ist. dass der bestehende zustand dauerhaft manifestiert, zementiert wird. die komplette abschottung der eliten. heute ist die chance auf ein menschenwürdiges leben höchst abhängig von geburtsort, geschlecht, hautfarbe und sozialer schicht. mithilfe namentlich demokratischer gesetze werden ungleichheit und ungerechtigkeit befördert und gesichert. gezielt, rasant, aggressiv. die abschaffung von vermögens- und erbschaftssteuer. der massive rückbau des sozialstaates. die steuerfreiheit von kapital und konzernen, für die es im gegensatz zu den menschen, die die kriegsfolgen zu erleiden haben, keine grenzen gibt. die demontage jeglicher solidarität.

in der kommenden *ausreißer*-ausgabe geht es genau darum. um die chance auf die chance jedes/r einzelnen und das fortschreiben der verhältnisse mit allen mitteln. kurz gesagt, um:

## **VERERBTE VERHÄLTNISSE**

wie immer sind sämtliche textformen willkommen, das längenlimit für die printausgabe beträgt 8000 anschlüge, foto/grafische arbeiten, cartoons, comics, karikaturen, kurzum jegliche journalistische und/oder künstlerische auseinandersetzung in druckbarer form ist willkommen.

zusendungen bitte bis 30. märz 2016 an die  
*ausreißer*-redaktion!

mit gespannten statt vererbten grüßen freut sich diese auf eure beiträge!